

UNSER UNNA

DAS MAGAZIN
DER KREISSTADT



BÜRGERBUDGET

VON UNNAS BÜRGERN

FÜR UNNAS BÜRGER

KRISENFEST

UNNAS FEUERWEHR

PROBT DEN ERNSTFALL

WEIHNACHTSMARKT

UNNA WIRD NOCH

WEIHNACHTLICHER

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Sie halten gerade etwas ganz Neues in den Händen – die erste Ausgabe von "Unser Unna". Mit diesem Magazin informieren wir Sie ab sofort im vierteljährlichen Takt aus erster Hand – von der Stadt für die Stadt, über die Themen, die in Unna wichtig sind und werden. So wollen wir Verwaltungshandeln noch transparenter machen.



In der ersten Ausgabe lesen Sie zum Beispiel, wie man schnell und unbürokratisch über das Bürgerbudget selbst ein Projekt in Unna anschieben kann. Außerdem erfahren Sie, wie sich unsere Feuerwehr für den Ernstfall einer Katastrophe rüstet. In unserer Serie "Menschen der Stadt" lernen Sie Gesichter kennen, die im Rathaus, im Zentrum für Information und Bildung, bei den Stadtbetrieben oder an einem anderen Ort in Unna für "die Stadt" arbeiten. Und natürlich ist auch die beginnende Weihnachtszeit ein Thema. Auf einer Doppelseite erklären wir Ihnen, wie unser Stadtmarketing den Weihnachtsmarkt in diesem Jahr noch familienfreundlicher gestalten wird.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen sowie Ihnen und Ihren Familien schon jetzt ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzlichst,
Ihr

Dirk Wigant
Bürgermeister der Kreisstadt Unna

➤ Dieses imposante Luftbild schoss der Fotograf Hans Blossey am Stadtfest-Wochenende Anfang September. In der Bildmitte ist das Unnaer Rathaus zu sehen. Dort (und an vielen anderen Stellen im Stadtgebiet) arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung für inzwischen 61.319 Menschen, die laut Angaben des Statistischen Landesamts IT NRW zum 30. Juni 2023 in Unna wohnten. Mehr über die Arbeit der Stadtverwaltung für Unna lesen Sie in diesem Magazin. Und mehr "Schlau-meier-Wissen" finden Sie auf Seite 14 unter der Überschrift "Wussten Sie schon, dass..."



UNSERE THEMEN

WIRTSCHAFTSFRÜHSTÜCK EIN NETZWERK FÜR UNNAS ZUKUNFT	3
BÜRGERBUDGET VON UNNAS BÜRGERN FÜR UNNAS BÜRGER	4
WEIHNACHTSMARKT UNNA WIRD NOCH WEIHNACHTLICHER	6
FEUERWEHR UNNAS RETTER PROBEN DEN ERNSTFALL	8
WIR SIND AUF INSTAGRAM	10
NEUE RUFNUMMERN FÜRS RATHAUS DURCHWAHL KÜNFTIG VIERSTELLIG	10
MENSCHEN DER STADT ARMIN EICHENMÜLLER	11
HELLWEG-MUSEUM DETEKTIVINNEN DER STADTGESCHICHTE	12
WISSENSWERTES	14
STÄDTEPARTNERSCHAFTEN ZU BESUCH BEI FREUNDEN	15



EIN NETZWERK FÜR UNNAS ZUKUNFT

50 SPITZENVERTRETER AUS WIRTSCHAFT UND VERWALTUNG TREFFEN SICH IM RATHAUS

Erfolgreiche Unternehmen schaffen Arbeitsplätze, Ausbildungsmöglichkeiten, Einkommen und Wohlstand für die Menschen in Unna. Um die Herausforderungen der nächsten Jahre gemeinsam anzupacken, fand im Rathaus erstmals ein neues Gesprächsformat statt.

Auf Initiative von Prof. Dr. Michael Tracz kamen 50 Spitzenvertreter aus der heimischen Wirtschaft und Verwaltung am Montag (30. Oktober) im Ratsaal des Unnaer Rathauses zum ersten Wirtschaftsfrühstück zusammen.

Regierungspräsident Heinrich Böckelühr berichtete in einem Impulsvortrag über die wirtschaftliche Entwicklung im Ruhrgebiet. Bürgermeister Dirk Wigant informierte über aktuelle Zahlen und Perspektiven für den Wirtschaftsstandort Unna. Heiko Schneider, Geschäftsführer der Firma Go-Gas, referierte über die Dekarbonisierung von Gebäuden und modernste Nutzungsmöglichkeiten nachhaltiger Energieformen, die neben der Schonung des Klimas auch helfen können, die Energiekosten für Unternehmen beherrschbar zu halten.

Vor allem aber ging es Bürgermeister Dirk Wigant und Moderator Michael Tracz um gute Gespräche und den persönlichen Austausch, um sich zum Wohl der Stadt Unna noch besser zu vernetzen. Gerne nutzten Geschäftsführer und Vorstände lokaler Unternehmen vom Aluwerk über Messebau Klos bis zu Schnüchel und Woolworth die Gelegenheit zum Netzwerken.

"Unna ist ein starker Wirtschaftsstandort", sagte Bürgermeister Dirk Wigant. "Solche Formate helfen uns, miteinander im Gespräch zu bleiben und zu schauen, wie wir die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam anpacken können." Das Unternehmerfrühstück soll deshalb keine Eintagsfliege bleiben, sondern wird auf jeden Fall wiederholt. Als nächster Termin wurde der 1. März 2024 vereinbart. ■ KEK

➤ IHK-Vizepräsident Andreas Tracz (v.l.), Prof. Dr. Michael Tracz, der Unnaer Bürgermeister Dirk Wigant, die Holzwickeder Bürgermeisterin Ulrike Drossel und Regierungspräsident Heinrich Böckelühr freuten sich über den guten Austausch beim ersten Wirtschaftsfrühstück im Unnaer Rathaus. (Foto: Kevin Kohues)



VON UNNAS BÜRGERN FÜR UNNAS BÜRGER

DAS BÜRGERBUDGET SCHAFFT NACHHALTIG MEHR LEBENSQUALITÄT IN UNSERER STADT

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die in einem Ort etwas bewirken können: Sitzgelegenheiten auf dem Dorfplatz, ein Basketballkorb für Jugendliche oder umweltfreundliche Bienenhotels machen Unna und seine Ortsteile noch lebenswerter – vor allem, wenn die Ideen für solche Projekte von den Bürgerinnen und Bürgern selbst kommen. Mit dem Bürgerbudget hat die Kreisstadt Unna im Jahr 2020 eine Möglichkeit geschaffen, solche Anregungen gezielt umzusetzen und zu finanzieren.



^ Königsborns Ortsvorsteher Burkhard Böhnisch (2.v.l.) bedankt sich mit einem kleinen Versorgungspaket in "Unna-Taschen" bei den Helferinnen und Helfern des "Clean-Up-Day" der Grilloschule. (Foto: Anna Gemünd)

> Eine Frauengruppe, die sich aus dem Team der "Offenen Stadtkirche" kennt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Beet unter der Linde am Kirchplatz schön zu bepflanzen. Eine tolle Aktion, die mit Mitteln aus dem Bürgerbudget finanziell unterstützt wird. (Foto: Anna Gemünd)





- Lünerns Ortsvorsteher Werner Clodt (links) freut sich, dass der Platz in der Dorfmitte durch Geld aus dem Bürgerbudget jetzt barriereärmer gestaltet ist. Damit kann auch Adolf Küppers den Platz mit seinem E-Roller bequem nutzen. (Foto: Niko Dahlhoff)

60.000 Euro stehen im Rahmen des Bürgerbudgets dauerhaft zur Verfügung – und damit quasi umgerechnet ein Euro pro Bürger oder Bürgerin der Stadt. Die Idee dahinter: Jeder kann seine Ideen direkt an die Stadtverwaltung oder an die jeweilige Ortsvorsteherin oder den Ortsvorsteher herantragen. Über die eingereichten Vorschläge berät dann die Runde der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher – natürlich unter der Vorgabe, alle Ortsteile gleich zu berücksichtigen.

Viele unterschiedliche Projekte sind auf diese Weise bereits realisiert worden. So ist beispielsweise der Platz in der Dorfmitte von Lünern seit diesem Sommer mit Rollatoren, Rollstühlen und Kinderwagen gut erreichbar, denn aus Mitteln des Bürgerbudgets wurde der Platz barrierearm umgestaltet. Nachhaltiger Nebeneffekt: Die einstigen Treppenstufen, an deren Stelle sich jetzt eine Rampe befindet, wurden als Einfassung für die angrenzenden Beete weiterverwendet.

Aufgewertet haben die Schülerinnen und Schüler der Grilloschule im September die Umgebung ihrer Schule in Königsborn: Beim "Clean-Up-Day" sammelten sie jede Menge Müll und Unrat von den Gehwegen und Grünflächen. Der gesammelte Müll wurde anschließend von den Stadtbetrieben Unna abgeholt. Für diese tolle Aktion gab es von Königsborns Ortsvorsteher Burkhard Böhnisch im Anschluss für alle Kinder und Eltern, die geholfen haben, eine "Unna-Tasche" mit Müsliriegel, Obst und einem Getränk – finanziert aus dem Bürgerbudget.

Weitere Anregungen befinden sich in der Umsetzung: So plant die Projektgruppe "Unter der Linde" das Beet an der Stadtkirche weiter zu verschönern. Mittel aus dem Bürgerbudget unterstützen das ehrenamtliche Projekt, in dem sich Mitglieder aus dem Team der "Offenen Stadtkirche" zusammengefunden und das Beet rund um die Linde am Kirchplatz aufgewertet haben.

Auch im kommenden Jahr wird das Bürgerbudget fortgeführt. "Das Bürgerbudget dient auch künftig dazu, Projekte schnell und unbürokratisch umzusetzen", verspricht Bürgermeister Dirk Wigant. Denn es sind die Bürgerinnen und Bürger Unnas, die der Stadt ein Gesicht geben und sie lebenswert machen. Und sie wissen am besten, was ihr Ortsteil, ihr Dorf dafür noch braucht – ganz egal, wie klein die Veränderungen auch sein mögen. ■ AGM

GUT ZU WISSEN



Wer eine Idee für seinen Ortsteil hat, die für die Finanzierung aus dem Bürgerbudget in Frage kommt, wendet sich entweder direkt an die Stadt (buergerbudget@stadt-unna.de) oder an seine Ortsvorsteherin/ seinen Ortsvorsteher. Eine kurze Mail mit einem formlosen Antrag oder ein Anruf genügt.



› Besinnliches Licht auf dem alten Markt schafft noch mehr Gemütlichkeit – in Unnas guter Stube ist Wohlfühlen angesagt. (Foto: Christian Schütt)



➤ Familienfreundlich ist der Unnaer Weihnachtsmarkt nicht nur dank seiner Fahrgeschäfte. In diesem Jahr soll es erstmals auch kleinere Trinkbecher und kleinere Tische für Kinder geben. (Foto: Christian Schütt)



UNNA WIRD NOCH WEIHNACHTLICHER

WEIHNACHTSMARKT VOM 20. NOVEMBER BIS ZUM 22. DEZEMBER

Nach dem Weihnachtsmarkt ist vor dem Weihnachtsmarkt. Die abgewandelte Lieblingsfloskel des legendären Fußballbundestrainers Sepp Herberger trifft auf Unnas Stadtmarketing voll zu. Kaum ist der Weihnachtsmarkt zuende, beginnen schon die Planungen fürs nächste Jahr. Nicht nur die Verträge mit den Schaustellern werden frühzeitig geschlossen, sondern auch die Ideen zu möglichen Veränderungen und Verbesserungen werden mit viel Vorlauf geschmiedet. Und so war denn auch frühzeitig klar, wohin die 2023er-Auflage der Traditionsveranstaltung steuern soll: hin zu noch mehr Familienfreundlichkeit.

Vor inzwischen 13 Jahren fiel der Startschuss zu einer Qualitätsoffensive, um den Unnaer Weihnachtsmarkt attraktiver zu machen und ihm ein unverwechselbares Ambiente zu verschaffen. Die Lokalpolitik war genauso

daran beteiligt wie die Schausteller, erinnert sich Daniela Guidara vom Stadtmarketing. Viel ist seitdem passiert, doch die Ideen gehen den kreativen Köpfen hinter dem Weihnachtsmarkt zum Glück nicht aus. "Zusätzlich zum Wichteldorf, den Entdeckerstämmchen, der Engelspost, dem kostenlosen Kasperle-Theater, den Engelchen, Wichtel- und Nikolausaktionen, den Kinderfahrgeschäften wird die Familienkompetenz weiterhin gesteigert, denn wir planen die Einführung eines Notfallarmbandes für Kinder, kleine Gebinde für Kindergetränke und niedrige Tische für Kinder und Rollifahrer", kündigt Daniela Guidara an.

Neben der Familienfreundlichkeit werde aber auch die Beleuchtung weiter

ÖFFNUNGSZEITEN & HÖHEPUNKTE

Der Weihnachtsmarkt läuft in diesem Jahr vom 20. November bis 22. Dezember. Er ist täglich geöffnet von 11.30 bis 19.45 Uhr (Ausschank länger). Totensonntag geschlossen; Wintertreff vom 23. bis 30. Dezember.

Ab dem 27. November gibt es täglich von 15 bis 17 Uhr die beliebten Vorstellungen des Kasperletheaters mit Jonni Krause (die letzte Vorstellung beginnt um 17 Uhr).

Freitags, samstags und sonntags gibt es ab 18 Uhr Live-Musik von Künstlern und Bands an verschiedenen Standorten.

Sonntags gibt es immer ab 17.30 Uhr ein Rudelsingen von Weihnachtsliedern auf dem Alten Markt.

■ Das vollständige Programm zum Weihnachtsmarkt gibt es online:

www.weihnachtsmarkt-unna.de

optimiert, zum Beispiel auf der Hertingerstraße und Massener Straße, aber auch im Bereich des Bahnhofes, der Rathaustrampe und des Rathausplatzes. Das ehrgeizige Ziel der Weihnachtsmarkt-Macher lautet: "Unna wird noch weihnachtlicher – mit mehr Licht, mehr Glanz und noch mehr leuchtenden Kinderaugen." ■ KEK



➤ Das Team vom Stadtmarketing plant und organisiert den Weihnachtsmarkt in Unna mit viel Herzblut und Leidenschaft. (Foto: Unna Marketing)



- Bei großen Lagen kann seit diesem Sommer auch die neue Drohne der Feuerwehr Unna zum Einsatz kommen. (Foto: Anna Gemünd)

GUT ZU WISSEN



Unterstützung bei der Brandbekämpfung oder der Suche und Rettung von Personen bekommt die Feuerwehr Unna seit Juli 2023 auch von einer Drohne. Die Drohne ermöglicht eine hochauflösende Video- und Bilddokumentation und kann auf diese Weise wichtige Informationen für die Einsatzleitung liefern – beispielsweise bei einem Großbrand. Zuletzt kam beim Großbrand Ende März 2023 im Indupark eine Drohne der Feuerwehr Werl zum Einsatz und lieferte wertvolle Bilder vom Einsatzort.

Insgesamt 20 Pilotinnen und Piloten sind bei der Feuerwehr Unna ausgebildet, um die Drohne im Einsatzfall fliegen zu dürfen. Sie stammen sowohl aus dem Haupt- als auch aus dem Ehrenamt und bilden somit eine breite Basis, auf die im Einsatzfall zurückgegriffen werden kann.

*Die Gesamtkosten für die Anschaffung der Drohne inklusive Zubehör und Ausbildung der Pilot*innen liegen bei rund 24.000 Euro. Die Sparkasse UnnaKamen hat die Anschaffung der Drohne mit 10.000 Euro unterstützt.*

KRISENFEST

UNNAS FEUERWEHR PROBT DEN ERNSTFALL

In Krisensituationen kommt es auf gute Kommunikation und klare Entscheidungen an. Um das zu üben und so Sicherheit für den Ernstfall zu gewinnen, waren Mitglieder Feuerwehr Unna zu Gast in Ahrweiler an der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung, kurz BABZ. Anhand eines realen Katastrophenfalls übten sie dort das Zusammenarbeiten in einem Führungsstab. Auch Kollegen des Ortsverbandes Unna-Schwerte des Technischen Hilfswerkes, des Rettungsdienstes und der Kreispolizeibehörde Unna waren dabei – genau wie im Ernstfall.

Wie ist die Lage? Was muss wann passieren, um Schlimmeres zu verhindern? Fünf Tage lang tauchten die Mitglieder der Unnaer Feuerwehr aus dem Haupt- und Ehrenamt in ein Szenario ein, das sie maximal forderte: Nach einem schweren Unwetter in Norddeutschland steigt das Wasser in einem Landkreis massiv ein; ein Deich droht zu brechen. Die möglichst realistische Darstellung dieses Szenarios ist ein Markenzeichen der Übungen an der BABZ: Ein zehnköpfiges Team stellte für die Unnaer Gruppe die "Außenwelt" dar; spielte beispielsweise den Landrat oder den zuständigen Deichmeister, die mit stets neuen Informationen die Lage dynamisch hielten. Stromausfälle in Folge des steigenden Wassers oder Touristen, die in Sicherheit



gebracht werden müssen: Mit diesen Situationen souverän umgehen und vor allem zielführend handeln – das war das erklärte Ziel der Übung, für die sich die Mitglieder der Feuerwehr eine Woche lang täglich in einem großen Stabsraum einfanden.

"In einer solchen Lage kommt es vor allem auf die Koordination und Kommunikation an, sowohl untereinander als auch mit anderen Stellen, die für die Bewältigung der Lage wichtig sind."

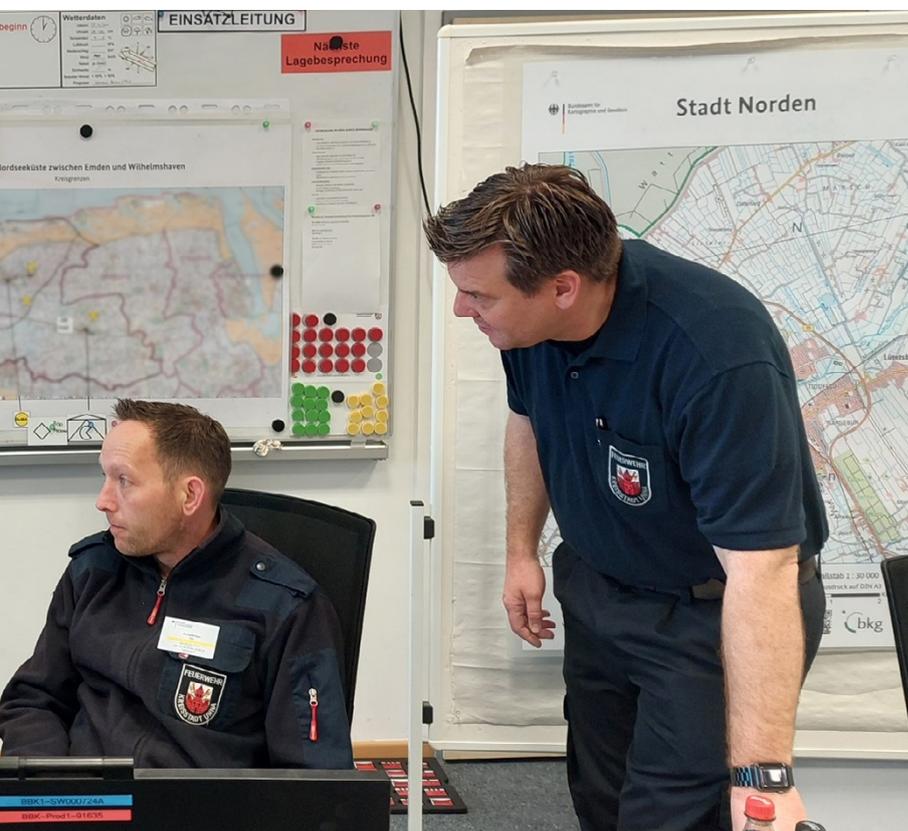
*Olaf Weischenberg,
Bereichsleiter Feuerschutz und Rettungswesen*

Wie viele Rettungskräfte werden benötigt? Wovor müssen wir die Bevölkerung warnen? All diese Fragen beschäftigten die Unnaer auch weit nach Ende eines jeweiligen Übungstages noch. Der hohe Realitätsgrad und das intensive Zusammenarbeiten ließen teilweise vergessen, dass es sich "nur" um eine Übung handelte. Auch die Tatsache, dass die einzelnen Funktionen in dem Führungsstab sowohl von Haupt- als auch Ehrenamtlern der Feuerwehr Unna besetzt waren, spiegelte die Realität wider.

"Haupt- und Ehrenamt arbeiten bei der Feuerwehr Hand in Hand; deswegen ist eine solche Übung eine sehr gute Gelegenheit, diese Zusammenarbeit zu verstärken und die Kommunikation untereinander auszubauen."
Hendrik zur Weihen, Wehrleiter

Auch wenn Unna mutmaßlich nicht von einer Sturmflut wie in dem in Ahrweiler geübten Szenario bedroht wird, so helfen die Erfahrungen aus der Übung der Feuerwehr sehr, wie die Reflexion am Ende der intensiven Woche zeigte. Neben vielen Erkenntnissen über die eigene Arbeitsweise, die jeder Teilnehmende für sich persönlich mitnahm, war es vor allem die Feststellung, dass man als Team sehr gut funktionierte, die alle erschöpft, aber zufrieden zurück nach Unna reisen ließ.

■ AGM



GUT ZU WISSEN



Die Kreisstadt Unna unterhält eine Freiwillige Feuerwehr mit einer ständig besetzten hauptamtlichen Wache. Derzeit sind 140 Beamte und Angestellte verteilt auf drei Wachabteilungen sowie über 300 ehrenamtliche Feuerwehrangehörige für die Sicherheit der Unnaer Bürgerinnen und Bürger im Brandschutz und Rettungsdienst im Einsatz. Dazu kommt eine starke Jugendfeuerwehr für Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren und eine große Alters- und Ehrenabteilung.

■ *Interesse mitzumachen? Informationen gibt es bei den örtlichen Löschgruppen (Kontakte auf www.unna.de) oder unter Tel. (02303) 103 842.*

➤ *Die Besprechung der Lage findet regelmäßig statt – denn ständig verändert sich etwas. Im Bild zu sehen sind Christian Luppa (r.) und Tim Böckenkröger. (Foto: Anna Gemünd)*



WIR SIND AUF INSTAGRAM

News, Storys, viele Fotos und Videos von der Stadt für die Stadt – all das bietet Ihnen der Insta-Kanal @kreisstadt_unna.

Schauen Sie doch mal rein und folgen Sie uns!



www.instagram.com/kreisstadt_unna



NEUE RUFNUMMERN FÜRS RATHAUS

DURCHWAHL KÜNFTIG VIER- STATT DREISTELLIG

Die dreistelligen Durchwahlen gehören bei der Stadtverwaltung schon bald der Vergangenheit an. Ab dem 1. Januar werden die Durchwahlen vierstellig sein.

Die Telefonnummern der Stadtverwaltung werden sich in Kürze ändern. Das historisch gewachsene System aus den Ziffern 103 und einer dreistelligen Durchwahl ist aufgrund von organisatorischen Veränderungen und Neueinstellungen in einigen Bereichen an Kapazitätsgrenzen gestoßen. Um weiterhin sinnvolle Nummernkreise bilden zu können, ist es notwendig, die städtischen Rufnummern von drei- auf vierstellig zu erweitern.

Wichtig: Die gewohnten ersten drei Ziffern (103) bleiben. Auch die zentrale Rufnummer 103-0 bleibt erhalten. Ab dem 1. Januar schließt sich aber eine vierstellige Durchwahl an, die mit einer zweistelligen Kennzahl für den jeweiligen Bereich der Stadtverwaltung beginnt, z.B. 33 für den Bürgerservice, 41 für Kultur und 51 für Jugend und Familie. Dieser Kennzahl schließt sich wiederum die zweistellige Durchwahl des jeweiligen Mitarbeitenden an. Die neuen Rufnummern werden rechtzeitig im Internet veröffentlicht.

Die Kreisstadt Unna wird rund um den Jahreswechsel auf allen Kanälen umfassend über die neuen Rufnummern informieren und für Anfang Januar auch ein Hotline-Team einrichten, das bei der Vermittlung zur richtigen Ansprechperson hilft. ■ KEK



MENSCHEN DER STADT



ARMIN EICHENMÜLLER

Seit dem 1. September gibt es mit Armin Eichenmüller erstmals einen LSBTIQ-Beauftragten in Unna. Die Abkürzung LSBTIQ* steht für lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, intersexuelle und queere Menschen. Der Bestellung von Armin Eichenmüller durch Bürgermeister Dirk Wigant ging ein einstimmiger politischer Beschluss voraus. Zuvor hatte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag auf einen Aktionsplan gegen LSBTIQ*-Feindlichkeit und für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt gestellt. Unsere Redaktion hat Armin Eichenmüller zum Kurzinterview getroffen.*

› Armin Eichenmüller, fotografiert an den bunten kleinen Sonnenschirmen am Baumrondell im Nicolaiviertel. (Foto: Kevin Kohues)

DIE PERSON

Armin Eichenmüller (38) kommt eigentlich aus Nürnberg. Seit September 2019 lebt er in Unna. Seitdem arbeitet er bei der Kreisstadt Unna, zurzeit als Bereichsleiter Weiterbildung und an der Entwicklung verschiedener digitaler Angebote für den städtischen Kultur- und Weiterbildungsbereich.

Warum braucht es einen LSBTIQ*-Beauftragten in Unna?

Grundsätzlich ist es in Unna ja ganz beschaulich. Aber Probleme gibt es trotzdem. Man kennt ja vor allem die krassen Fälle aus den Nachrichten, wie vor einem Jahr in Münster (dort kam es zu einem tödlichen Angriff auf einen Transmann; Anm. d. Red.) Aber wenn man selbst Teil der Community ist – und ich bin selbst schwul – bekommt man viel mehr von den Problemen mit, die es auch in Unna gibt. Ich kenne zum Beispiel einen Mann, der sich sehr lange nicht getraut hat sich zu outen – aus Angst, dass ihn sein Vater sonst zu Tode prügeln würde. Ich bin nun gerne Ansprechpartner für alle, die Fragen oder Vorbehalte haben, auch für Eltern zum Beispiel, um Aufklärungsarbeit zu leisten und Mitgliedern der Community mehr Sicherheit zu geben.

Warum übernehmen Sie diese Aufgabe zusätzlich zu Ihren eigentlichen Aufgaben?

Ich war vorher bereits engagiert im Lesben- und Schwulenverband Deutschlands (LSVD) und dachte mir: Warum kombinierst du das nicht einfach mit dem Engagement für die Stadt Unna?

Und wie lauten Ihre Ziele?

Um es mal ganz dramatisch zu formulieren: Dass es diese Anlaufstelle in Zukunft irgendwann gar nicht mehr braucht, weil sich alle Menschen in dieser Stadt so akzeptiert fühlen sollen, wie sie sind.

■ KEK

DIE SERIE



In unserer Serie "Menschen der Stadt" stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe eine Persönlichkeit vor, die für die Stadt arbeitet.



› Dr. Tina Ebbing fotografiert eine sogenannte Froschlampe, eine Bergmannsleuchte aus dem Jahr 1890. (Foto: Kevin Kohues)

DETEKTIVINNEN DER STADTGESCHICHTE

DIE DIGITALE DATENBANK DES MUSEUMS WÄCHST

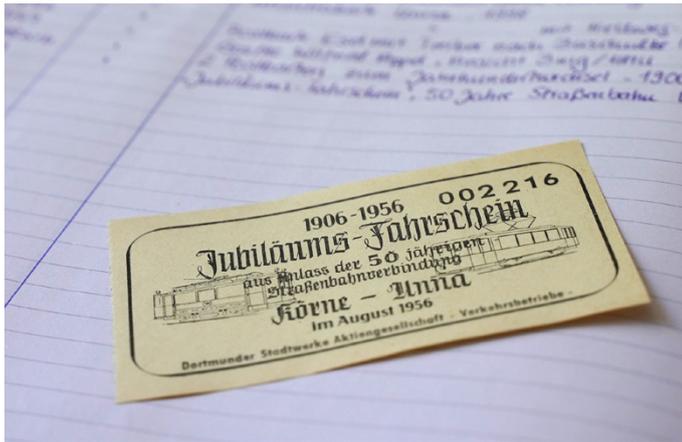
Das Hellweg-Museum Unna ist ein Hort der Geschichte – doch die Digitalisierung macht auch vor den Burgmauern nicht Halt. Tausende Objekte der Stadtgeschichte sind inzwischen in einer Datenbank erfasst.

Die Inventarisierung, sagt Museumsleiterin Dr. Beate Olmer, sei schon immer eine der wichtigsten Aufgaben im Museum gewesen. Bei geschätzten insgesamt 15.000 Objekten muss man ja schließlich irgendwie den Überblick behalten. Früher geschah das mit Hilfe von Karteikarten und einem "Sachgüter-Eingangsbuch", vor fast 20 Jahren startete dann die digitale Erfassung. Seit einigen Jahren erhält das Stadtmuseum hierbei fachkundige externe Hilfe durch das Büro "KulturWissenSchaffen" um die Volkskundlerin Dr. Tina Ebbing und die Kunsthistorikerin Kathrin Göttker. Dank einer Förderung durch das Museumsamt des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) in Münster konnten in diesem Jahr 400 weitere Objekte wis-

senschaftlich bearbeitet werden. Der LWL fördert die digitale Inventarisierung seit ihrem Beginn im Jahr 2004.

Ebbing und Göttker betätigen sich gewissermaßen als Detektivinnen der Stadtgeschichte. Sie bestimmen Alter, Material und Zustand der Objekte, vermessen und fotografieren sie, recherchieren Hintergründe und verzeichnen schließlich alle gesammelten Erkenntnisse sorgfältig in einer wachsenden Datenbank. Beispiel gefällig? Tina Ebbing fotografiert





➤ Die Älteren erinnern sich vielleicht: Durch Unna fuhr bis in die 1960er-Jahre eine Straßenbahn. Dieser "Jubiläums-Fahrschein aus Anlass der 50-jährigen Straßenbahnverbindung Körne-Unna" stammt aus dem Jahr 1956.
(Foto: Kevin Kohues)

gerade eine historische Bergmannsleuchte, eine sogenannte Froschlampe. Wenn sie mit der Erfassung dieses Objekts fertig ist, wird das dazugehörige Dokument eine ganze DIN-A4-Seite füllen. Die Froschlampe, alternativ bezeichnet als Grubenlampe oder auch als bergmännisches Geleucht, datiert um 1890, besteht aus Eisen und Messing. Sie ist mit Bergmanns-Emblem und -gruß (Glück auf) graviert und verfügt über einen beweglichen Haken (Hellebardenhaken) an S-förmigem Verbindungsglied – um nur einige Details der Beschreibung zu nennen.

"Es ist nicht zu unterschätzen, wie aufwändig die Dokumentation ist", erklärt Beate Olmer. "Daher braucht es auch Fachwissenschaftlerinnen, die das machen." Die Datenbank erleichtert die Museumsarbeit an vielen Stellen. Vor allem durch die Suchfunktion. Gerade erst kam eine Leih-Anfrage eines Museums aus dem Sauerland her-

ein, das eine Ausstellung zum Thema Bier und Braukunst auf die Beine stellen will. Unna könnte in diesem Zusammenhang durchaus etwas beisteuern. Allein 207 Treffer liefert die Datenbank zur Suchanfrage "Bier", sogar 375 Treffer zur Suchanfrage "Brauerei", darunter Gläser, Werbeartikel wie Plakate und Flaschenöffner und sogar Gedichte.

Insgesamt tummeln sich bereits 10.000 Objekte in der Datenbank, von denen wiederum schon über 1000 rund um die Uhr frei zugänglich im Online-Portal "Museum digital" zu finden sind. Und jedes Jahr kommen neue Objekte hinzu, nicht selten aus dem Besitz von Bürgerinnen und Bürgern, etwa im Zuge von Haushaltsauflösungen. "Wenn Bürger uns Objekte bringen, werden sie von uns im positiven Sinne malträtiert", sagt Beate Olmer mit einem Schmunzeln. Alles, was die Bürger zum Objekt wissen und erzählen können, kann für die Dokumentation relevant sein. "Ohne Datenbank ist qualifizierte Museumsarbeit heute gar nicht mehr vorstellbar", sagt die Museumsleiterin. Bis alle Objekte aus dem Bestand erfasst seien, dauere es noch ein paar Jahre, dann kämen "nur" noch Neuaufnahmen hinzu. Bei der Annahme achte sie auf einen Bezug zur Stadtgeschichte, fügt aber mit einem Augenzwinkern an: "Wenn mal ein van Gogh darunter sein sollte, würde ich den auch nicht ablehnen." ■ KEK



➤ Dr. Tina Ebbing (r.) und Kathrin Göttker M.A. vom Büro KulturWissenSchaffen unterstützen das Hellweg-Museum Unna unter der Leitung von Dr. Beate Olmer (l.) bei der Inventarisierung seiner historischen Objekte.
(Foto: Kevin Kohues)

ÖFFNUNGSZEITEN



Hellweg-Museum, Burgstraße 8
MI und FR: 10-12 Uhr / 15-17 Uhr
DO: 15-17 Uhr
SA, SO und Feiertag: 14-17 Uhr
Geschlossen: Karfreitag, Ostersonntag,
Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtstag, Silvester

BLICK AUF DIE BAUSTELLE

BILDUNGSSTANDORT UNNA-MITTE

Es ist Unnas größtes bildungspolitisches Bauprojekt in der jüngeren Zeit: An der Hertingerstraße entstehen seit Februar 2023 eine viergruppige Kita und eine dreizügige Grundschule mit Sporthalle. Mit dem Neubau sollen die Falk- und die Nicolaischule zu einer neuen Grundschule zusammengeführt werden. Geplant ist, dass die Gebäude im Sommer 2025 fertig gebaut sind. Sie möchten wissen, wie weit die Arbeiten aktuell sind? Dann schauen Sie doch mal rein: Über den QR-Code gelangen Sie zu einer Kamera, die einen Blick auf die Baustelle ermöglicht. Das Bild wird alle fünf Minuten aktualisiert. Sie können auch direkt vor Ort schauen, was gerade auf der Baustelle passiert: Von einer Plattform, die von der Hertingerstraße durch einen gesicherten Zugang erreichbar ist, ist ein Blick auf die Baustelle möglich. Die Plattform ist montags bis freitags jeweils von 7 bis 18 Uhr zugänglich. ■ AGM



WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

1967

... es den Weihnachtsmarkt in Unna schon seit 1967 gibt? Fast genauso lange begeistert Jonni Krause die Kleinen (und auch viele Große) schon mit seinem Kasperletheater. Seit 1976, also fast ein halbes Jahrhundert lang, gehört Krause mit seiner Kasperlehütte zum Inventar des Weihnachtsmarktes.

... die Drehleiter unserer Feuerwehr 32 Meter lang ist? Das Drehleiter-Fahrzeug ist an der Hauptwache an der Florianstraße stationiert und wurde 2020 angeschafft. Das oberste Leiterteil ist mit einem Gelenk versehen und somit abklappbar.

32m

... Unnas Partnergemeinde Enkirch weniger als 2000 Einwohner hat? Damit ist Enkirch mit Abstand die kleinste Kommune, zu der Unna eine Freundschaft pflegt. Sehenswert ist der malerische Ort dennoch sehr: Wegen der vielen fabelhaft restaurierten Gebäude wird Enkirch auch die "Schatzkammer rheinischen Fachwerkbauten" genannt.

>2000



➤ Mitglieder des Unnaer Jugendrates folgten im August der Einladung des Jugendrates von Unnas Partnerstadt Ajka nach Ungarn. (Foto: Niko Dahlhoff)



› Dank an die Feuerwehr für ihren Einsatz bei "Un(n)a Festa Italiana": Zu Unnas italienischem Fest kamen viele Gäste aus den Partnerstädten, darunter auch Sacha Ausems (r.), die Bürgermeisterin von Unnas niederländischer Partnerstadt Waalwijk. (Foto: Anna Gemünd)



Solche Partnerschaften leben von Begegnungen zwischen Menschen – und in diesem Jahr gab es nach der langen Pandemie-Zeit endlich wieder zahlreiche Anlässe, zu denen wir unsere Partnerstädte nach Unna einladen oder aber sie besuchen konnten.

Zur "Festa Italiana" im Mai waren natürlich die Fahnschwinger aus Pisa zu Gast, aber auch die Bürgermeisterin von Waalwijk ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit unserem Bürgermeister den zahlreichen Helfern im Hintergrund der "Festa" für ihren Einsatz zu danken – sie ging spontan mit auf die "Dankestour".

Besondere Begegnungen gab es im August, als Mitglieder des Unnaer Jugendrates auf Einladung des Jugendrates unserer Partnerstadt Ajka ein spannendes Wochenende in Ungarn verbrachten. Bei herrlichem Sommerwetter besuchten die Unnaer Jugendlichen unter anderem das dortige Bergbau-Museum und das Superman-Festival in einer Krypton-Fabrik. Auch ein Stopp in der Hauptstadt Budapest mit Besichtigung des Parlaments und der Synagoge gehörte zum Programm.

ZU BESUCH BEI FREUNDEN

DIE PFLEGE INTERNATIONALER FREUNDSCHAFTEN IST IN DIESEN ZEITEN WICHTIGER DENN JE

Unna liegt mitten in Europa – das zeigt sich auch an den Städtepartnerschaften und -freundschaften, die die Kreisstadt seit 1968 mit Waalwijk in den Niederlanden, seit 1969 mit Palaiseau in Frankreich, seit 1996 mit Pisa in Italien, seit 1990 mit Ajka in Ungarn, seit 1989 mit Döbeln in Sachsen und seit über 60 Jahren mit Enkirch in Rheinland-Pfalz pflegt.

Im September dann wurde es sportlich: Beim Döbelner Halbmarathon in unserer sächsischen Partnerstadt waren die Temperaturen hochsommerlich heiß – kein Hinderungsgrund für die kleine Delegation aus Unna, die erschöpft, aber zufrieden ins Ziel kam.

KONTAKT



Wussten Sie schon? Unnaer Vereine, Organisationen und Schulen, die ebensolche Begegnungen mit Unnas Partnerstädten planen, werden finanziell von der Kreisstadt Unna unterstützt. Das Büro für Städtepartnerschaften berät Sie gerne, wenn Sie beispielsweise eine Fahrt in eine von Unnas Partnerstädten planen. Eine entsprechende Antragstellung ist auch problemlos digital möglich. Informationen dazu bekommen Sie auf der städtischen Homepage unter "Unna in Europa" oder direkt über den QR-Code. ■ AGM



› Niko Dahlhoff, Referent des Bürgermeisters, ist Ihr Ansprechpartner rund um die Städtepartnerschaften. Er berät gerne bei der Planung und den Fördermöglichkeiten von Aktivitäten. (Foto: Kevin Kohues)

Ihr Ansprechpartner in der Stadtverwaltung für Fragen rund um Unnas Städtepartnerschaften ist Niko Dahlhoff, Zimmer 112a (1.OG) im Rathaus, Tel. (02303) 103-201; E-Mail niko.dahlhoff@stadt-unna.de.



Ausgabe
01 - 2023



TERMINE EINE AUSWAHL

In Unna ist immer was los. Einen kleinen Eindruck davon verschafft dieser Ausblick auf ausgewählte städtische Veranstaltungen der kommenden Monate. Aber natürlich hat Unna noch viel mehr zu bieten: Schauen Sie doch mal auf kultur-in-unna.de vorbei! Dort finden Sie alle Veranstaltungen übersichtlich dargestellt – inklusive Informationen zum Ticketkauf.



19.11.	Hellweg-Museum Unna	Vernissage der Sonderausstellung "Was mich interessiert: Walter Schulte-Siepmann (1923 – 1959)"
20.11. bis 22.12.	Innenstadt	Weihnachtsmarkt
25.11.	zib	Take 5 – Das Jazzfestival: Matthias Nadolny & Bob Degen
03.12.	Nicolaihaus	Komponistinnen-Konzert: "Sonorités Feminines – Stimmen französischer Komponistinnen"
07.12.	Schalander der Lindenbrauerei	"Rock den Nikolaus" – Die Jugendkunstschule Unna präsentiert sich
12.12	Stadthalle	Kindertheater: "Der kleine Weihnachtsgeist"
20.12.	Stadthalle	Weihnachtskonzert der Neuen Philharmonie Westfalen
23. bis 30.12.	Alter Markt	Wintertreff
16.01.	Stadthalle	Theater: "Nur drei Worte"
28.01.	Stadthalle	Meisterkonzert: Dogma Chamber Orchestra und Vanessa Porter

IMPRESSUM

Unser Unna – Das Magazin der Kreisstadt

Herausgeber:

Kreisstadt Unna,
Der Bürgermeister

Rathausplatz 1

59423 Unna

(02303) 103-0

post@stadt-unna.de

www.unna.de

Verantwortlich für den

Inhalt: Bürgermeister

Dirk Wigant (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Anna Gemünd

(agm), Kevin Kohues (kek)

(02303) 103-202

presse@stadt-unna.de

Verantwortlich für

Satz und Druck:

smart media solutions GmbH,

Menden

www.smartmedia24.de

Titelbild: Christian Schütt/

Unna Marketing

Erscheinungsweise:

vierteljährlich

Auflage: 5000 Exemplare

Vertrieb: kostenlose

Mitnahmezeitschrift

Redaktionsschluss:

31. Oktober 2023

